SOZIALE ARBEIT IN HOSPIZ UND PALLIATIVE CARE

Standards, Kompetenz- und Tätigkeitsprofil | März 2022

KURZVERSION



Österreichische PalliativGesellschaft

Soziale Arbeit – integraler Bestandteil von Hospiz und Palliative Care

Hospiz und Palliative Care umfasst die ganzheitliche (bio-psychosozial und spirituelle) Betreuung und Begleitung von Menschen mit weit fortgeschrittenen schweren Erkrankungen in der letzten Lebensphase, sowie deren Angehörigen. Soziale Arbeit ist ein unabdingbarer Bestandteil von Hospiz und Palliative Care. Um die Prozessqualität gewährleisten zu können, ist Soziale Arbeit in den Abläufen in allen Versorgungsstrukturen von Hospiz und Palliative Care verankert. (Gesundheit Österreich GmbH, 2012)

Sozialarbeiter*innen nehmen alle Dimensionen der menschlichen Existenz in den Blick, um aufgrund ihres Expert*innenstatus in einem multiprofessionellen Team eigenbestimmte, wissensbasierte Entscheidungen hinsichtlich psychosozialer Interventionen zu treffen.

Ihre Arbeit basiert auf den berufsethischen Prinzipien der "International Federation of Social Workers 2012" und der Grundhaltung von Hospiz und Palliative Care. Soziale Arbeit folgt in ihrem Handeln den wesentlichen Leitsätzen ihrer Profession: In sozialen Notlagen werden die betroffenen Menschen auf Basis von Ressourcenerschließung in ihrer Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit unterstützt.

Kernkompetenzen

Sozialarbeiter*innen zeichnen sich durch ihr Fach-, Methoden-, Handlungs- und Sozialwissen sowie ihre Fähigkeit zur Selbstreflexion aus. Ihr Handeln basiert auf einer multiperspektivischen Sichtweise sowie einer mehrdimensionalen Herangehensweise, sowohl hinsichtlich der Ressourcen- bzw. Problemerfassung als auch der spezifischen Themen-/ Fallbearbeitung und Zieldefinition.

Zumeist sind die Problemstellungen im Bereich Hospiz und Palliative Care äußerst komplex. Sozialarbeiter*innen verfügen über ein großes Spektrum an Kompetenzen und Wissen, welche dazu dienen, herausfordernde Lebensereignisse, Lebenskrisen, Krankheit oder Verlustkrisen angemessen zu thematisieren und fallspezifisch zu bearbeiten.

Beziehungsaufbauende und vertrauensbildende Maßnahmen, sowie partizipative Beratung und Unterstützungsprozesse bilden dabei die Grundlagen sozialarbeiterischen Handelns.

Exemplarisch können - nach dem Modell von Heiner (2010) - zentrale Kernkompetenzen der professionellen Sozialen Arbeit, fokussiert auf Hospiz und Palliative Care, genannt werden: Selbstkompetenz, Fallkompetenz, Systemkompetenz, Planungs- und Analysekompetenz, Interaktions- und Kommunikationskompetenz, Reflexions- und Evaluationskompetenz und die Kompetenz zur Praxisforschung und Lehre.

Beleuchtet man auszugsweise die Systemkompetenz, zeigt sich, dass hier die Kenntnis von gesetzlichen Regelungen, verwaltungstypischen Grundlagen und institutionsspezifischen Gegebenheiten sowie das Wissen über spezifische Angebote und finanzielle Leistungen ihren Schwerpunkt finden. In der Planungs- und Analysekompetenz stehen zum Beispiel die soziale Diagnostik und Existenzsicherung in Abstimmung mit der situationsentsprechenden Dringlichkeit im Fokus.

Fachliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen

Formale Grundvoraussetzung für die Soziale Arbeit im Bereich Hospiz und Palliative Care ist das Studium der Sozialen Arbeit mit den Abschlüssen diplomierte*r Sozialarbeiter*in (DSA), Mag.(FH) oder Bachelor Soziale Arbeit sowie Zusatzqualifikationen in Hospiz und Palliative Care.

Weiters setzt eine qualitätsvolle und nachhaltige Soziale Arbeit institutionelle Rahmenbedingungen voraus, wie zum Beispiel ausreichende zeitliche Ressourcen, einen fixen Arbeitsplatz mit entsprechend technischer Ausstattung (PC, Drucker, Telefon), adäquate Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und die Integration von Sozialarbeiter*innen in einem multiprofessionellen Team.

Tätigkeitsfelder

Soziale Arbeit in Hospiz und Palliative Care umfasst unterschiedlichste Tätigkeitsfelder im mobilen wie stationären Setting für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Laut den Kriterien der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung (Gesundheit Österreich GmbH, 2014) sind Sozialarbeiter*innen fixer Bestandteil der Betreuungsteams in der spezialisierten Palliativversorgung. Bedarf an Palliativsozialarbeit ist zudem in den Einrichtungen der Grundversorgung, wie in Pflegeheimen, Krankenhäusern und im Gemeinwesen gegeben.

Tätigkeitsprofil und Aufgaben

Fachliche Aufgabenbereiche der Sozialen Arbeit in Hospiz und Palliative Care umfassen u. a. Information und Beratung, Case- und Caremanagement, Existenzsicherung, lebensweltorientierte Alltagsbewältigung, Verlust- und Krisenbewältigung, Konfliktmanagement, Trauerbegleitung, Netzwerkarbeit und Koordination der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Die Lebensqualität von Betroffenen zu erhalten und zu verbessern sowie die psychosoziale Beratung und Begleitung, sind wesentliche Aufgaben der palliativen Sozialen Arbeit. Sozialarbeiter*innen im Bereich Hospiz und Palliative Care erkennen die individuellen und sozialen Bedürfnisse von Betroffenen, unterstützen deren Selbstbestimmung, akzeptieren Diversität und stärken die vorhandenen Ressourcen.

Die ausformulierte Langversion inkl. Literaturverzeichnis ist als Broschüre bei der OPG erhältlich oder kann unter

https://www.palliativ.at/die-opg/arbeitsgruppen/palliativsozialarbeit/standards-kompetenz-und-taetigkeitsprofil/ abgerufen werden.

MITGLIEDER DER AG PALLIATIVSOZIALARBEIT:

Pußwald Bettina DSAⁱⁿ, MSM, Leiterin der AG Palliativsozialarbeit Dr.ⁱⁿ Mag. (FH) Falkner Angelina Frank Patricia, BA Groß-Fitzinger Maria, DSAⁱⁿ Mag. (FH) Gruber Werner Hajszan-Libiseller Irmgard, DSAⁱⁿ, MA Jenni Fritz, DSA Kernmayer Barbara, DSAⁱⁿ Marth Katrin, DSAⁱⁿ Mandl Judith, BSc, MA Mag. (FH), Mag. Stattler Ursula Sutterlüty Rita, DSAⁱⁿ



Österreichische Palliativgesellschaft (OPG)
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin I
1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20
Tel. +43 1 40400 27520
E-Mail: office@palliativ.at
www.palliativ.at